



## Vorstandsarbeit bringt uns weiter – Frauen gestalten mit

Der Thurgauer Landfrauenverband und der Verband Thurgauer Landwirtschaft stellen Frauen vor, die sich in Vorständen und öffentlichen Ämtern engagieren. In loser Folge werden diese Interviews im «Thurgauer Bauer» veröffentlicht.

### 1. Warum engagierst du dich in einem öffentlichen Amt?

Ich finde die Arbeit spannend und hoffe, dass wir etwas für die Landfrauenvereine bewirken können. Es ist beeindruckend, wenn man hinter die Kulissen sieht und ein Teil vom ganzen Netzwerk sein kann.



**Sandra Keller**

*Sandra Keller, Vorstandsmitglied Thurgauer Landfrauenverband (TLFV), Ressort Örtliche Vereine. Verheiratet mit Martin, drei Kinder. Lebt und arbeitet auf einem Landwirtschaftsbetrieb mit Ackerbau, Mutterkuhhaltung, Erdbeeren und Lohnarbeiten und unterrichtet an der Bäuerinnenschule Arenenberg das Modul «Familie und Gesellschaft».*

### 2. Wer oder was hat dich ermutigt, ein öffentliches Amt zu übernehmen oder in einem Gremium mitzuarbeiten?

Nach der Prüfung zu Bäuerin mit Fachausweis wurde ich von Regula Böhi angesprochen. Für mich war es wichtig, dass ich im Vorgespräch schon erfahren konnte, welche Aufgaben mich erwarten und wie viel Zeit ich dafür rechnen muss. So konnte ich auch meine Fragen und Zweifel äussern.

### 3. Was bringt es dir, dich aktiv einzubringen?

Mir bedeutet der Austausch mit meinen Vorstandskolleginnen sehr viel. Ich konnte in den letzten vier Jahren einiges dazulernen im fachlichen sowie im persönlichen Bereich. Auch meine Familie und unser Betrieb profitieren davon, wenn ich freudig, motiviert und mit neuem Wissen nach Hause komme.

### 4. Welche Herausforderungen stellen sich dir in deinem Amt?

Es gibt immer wieder Herausforderungen während unserer abwechslungsreichen Arbeit. Zu Beginn meiner Tätigkeit im TLFV-Vorstand musste ich vor allem zuerst die verschiedenen Organisationen und die Anlässe in unserer Landfrauenagenda kennenlernen. Mir ist es wichtig, dass ich mit meinem neuen Ressort Örtliche Vereine die zuständigen Frauen unserer Sektionen kennenlerne und möglichst gut unterstützen kann. Zu meiner Arbeit gehört auch die Beratung der Vereine in rechtlichen und organisatorischen Fragen. Dies wird mich sicher sehr herausfordern. Ich freue mich aber jetzt schon darauf, dadurch viel Neues zu lernen.

### 5. Verbunden mit dem Engagement in einem Gremium sind Abwesenheiten, Vorbereitungen und Aufgaben.

#### Wie integrierst du diese in deinen Alltag?

Tatsächlich kommen zu den monatlichen Sitzungen noch weitere Termine, Mailverkehr, Telefongespräche usw. dazu. Meistens muss ich gut organisieren und vorbereiten, um meine Vorstandsarbeit in unseren Alltag auf dem Hof zu integrieren. Oftmals erledige ich die Büroarbeit abends. Wenn ich für Termine unterwegs bin, bin ich froh, wenn mein Mann oder jemand aus der Familie die Kinder betreut. Ohne diese Unterstützung würde es nicht funktionieren.

### 6. Hast du einen Tipp für Frauen, die sich unsicher sind, ob sie sich in einem Gremium einbringen sollen?

Ich wurde persönlich für die Mitarbeit im TLFV-Vorstand angefragt. Später durfte ich bei einer Sitzung hineinschnuppern. Das war für mich eine gute Möglichkeit, die Arbeitsweise im Vorstand kennenzulernen. Vorfreude, Neugierde und Interesse haben mich zur Zusage bewogen. Schlussendlich brauchte es auch noch eine Portion Mut.

### 7. Dein ganz persönliches Fazit?

Ich schätze die Arbeit im TLFV-Vorstand sehr. Wir pflegen einen angenehm offenen Umgang und ich erfahre grosse Unterstützung von meinen Kolleginnen. Das macht es für mich sehr wertvoll. Trotz der manchmal hohen Arbeitsbelastung ist es für mich

ein Gewinn, wenn ich in diesem Gremium mitarbeite. Durch die vielen Kontakte haben sich bei mir noch andere, unerwartete Türen geöffnet.

#### Wir suchen dich!

Bist du engagiert und denkst gerne mit? Macht es dir Freude, etwas zu bewegen und bewirken? Dann suchen wir genau dich! Melde dich bei Rahel Osterwalder, Kommission Frauen in der Landwirtschaft VTL (rahel.osterwalder@hotmail.com), oder Regula Böhi, Thurgauer Landfrauenverband (regula.boehi@landfrauen-tg.ch).

Auszug aus dem Thurgauer Bauer, Nr. 37, 16. September 2022